

CT und MRT

Computer-Tomographie und Magnet-Resonanz-Tomographie

von Joachim Felix Hornung

Inhalt

00. Abkürzungen Español, English, Deutsch

CT. Computer-Tomographie

MRT. Magnet-Resonanz-Tomographie

M00. Einführung

M01_Erlebnisse_im_Gerät (und kurz danach)

M02. Langzeitschäden

M03. MRT: Verbrennungen

M04. ICH-Verlust

M05. Gadolinium-Vergiftung

M06. Gadolinium – Entgiftung

98. ... und zum Schluss

Patientenautonomie

Rechtl. Grundlagen der Patientenautonomie

99. Disclaimer und Impressum

00. Abkürzungen Español, English, Deutsch

Español	
TAC	Tomografía Computarizada
IRM = RMN	Imagen por Resonancia Magnética = Tomografía de Resonancia Magnética Nuclear

English	
CT	Computed Tomography
MRT = MRI	Magnetic Resonance Tomography = Magnetic Resonance Imaging

Deutsch	
CT	Computer-Tomographie
MRT	Magnet-Resonanz-Tomographie = Kernspintomographie

CT. Computer-Tomographie = CT H01128

CT1. Ein einziges CT belastet den menschlichen Körper um ein Vielfaches mit Röntgenstrahlen wie eine einfache, gewöhnliche Röntgen-Aufnahme.

CT2. Die Kontrastmittel, die bei einem CT gegeben werden, sind hochgradig giftig.

CT1. Strahlenbelastung. Die Belastung des menschlichen Körpers durch eine CT-Aufnahme, z.B. bei einer Thorax-Aufnahme oder bei einer Abdomen-Aufnahme, ist ca. 500 mal so hoch wie die Belastung bei einer einfachen Röntgenaufnahme.¹

Das dt. Bundesamt für Strahlenschutz gibt folgende Werte an²:

pro Aufnahme	typischer Dosis-Bereich	
0,01 - 0,03 mSv	Röntgenaufnahme des Brustkorbs (Thorax)	= 1-fach
1 - 3 mSv	Computertomographie des Hirnschädels	= 100-fach
10-20 mSv	Ganzkörper- Computertomographie eines Erwachsenen	= 1000-fach

Eine 2009 veröffentlichte Studie berechnet die jährlichen Krebs-Todesfälle durch Computer-Tomographie in den USA mit 14.500.³

»Die Strahlungs-dosis eines Ganzkörper-CT-Scans ist vergleichbar mit jener Dosis, der die Überlebenden der Atombomben von Hiroshima und Nagasaki ausgesetzt waren.«⁴

Aber die Krebstoten sind es nicht allein: Viele andere Schäden treten auf, die jedoch nicht so einfach zu zählen sind. Sicher ist, dass die jodhaltigen Kontrastmittel, die bei den meisten CTs verabreicht werden,

¹ Walter Willems: „Experten warnen vor Computertomografie“ in: welt.de, 13. Februar 2008, abgerufen am 27. Dezember 2014.

² Quelle: Bundesamt für Strahlenschutz, <https://www.bfs.de/DE/themen/ion/strahlenschutz/grenzwerte/grenzwerte.html> download 17.11.2020
Diese Daten werden wiederum vom Deutschen Krebsforschungszentrum mit Datum vom 20.10.2020 zitiert: <https://www.krebsinformationsdienst.de/untersuchung/bildgebung/computertomographie.php>

³ Amy Berrington de González u. a.: “Projected cancer risks from computed tomographic scans performed in the United States in 2007” in: Archives of Internal Medicine. 169, Nr. 22, Dezember 2009, S. 2071–2077. doi:10.1001/archinternmed.2009.440. PMID 20008689; vgl. auch: „We Are Giving Ourselves Cancer“, The New York Times, 30. Jan. 2014

⁴ „CT so gefährlich wie Bombe“ https://www.focus.de/gesundheit/news/krebsrisiko_aid_86200.html#:~:text=Computertomographie%2DScans%20erleichtern%20Medizinern%20die,Krebs%20zu%20erkranken%2C%20sehr%20gering.

in hohem Maße schädlich sind.^{5, 6, 7} Diese Kontrastmittel, die meist intravenös injiziert werden, sind nicht zu verwechseln mit GADOLINIUM, welches etwas völlig anderes ist und bei MRTs als Kontrastmittel verwendet wird, s. weiter unten das [Kapitel M05. Gadolinium](#).

CT2. Kontrastmittel. In Wikipedia⁸ lesen wir: »Der Großteil aller CT-Untersuchungen wird mit Hilfe eines jodhaltigen Kontrastmittels durchgeführt, das intravenös injiziert wird. Da das Kontrastmittel Röntgenstrahlung stärker als Wasser schwächt, lässt es – da es sich im Blut befindet – Blutgefäße und gut durchblutete Areale heller erscheinen, die sich damit von nicht oder wenig durchbluteten Arealen abheben. In seltenen Fällen kann es jedoch zu Komplikationen führen. «

»Vor einer geplanten CT-Untersuchung werden daher vom Radiologen meist zwei Werte der Laboruntersuchung des Blutes verlangt. Es sind dies der Kreatinin- und der Thyreotropin-Wert.

»Im Falle eines bestehenden Jodmangels versucht die Hypophyse, den dadurch verursachten Thyroxin-Mangel (Jod ist für die Thyroxin-Bildung essenziell) durch eine verstärkte Ausschüttung von TSH zu kompensieren. Die Gabe des jodhaltigen Kontrastmittels würde in einer solchen Situation zu einer schlagartig ansteigenden Thyroxinproduktion führen und eine plötzliche Hyperthyreose, im schlimmsten Fall eine thyreotoxische Krise auslösen. Ein erniedrigter TSH-Wert deutet auf Hyperthyreose hin und muss daher vor der Kontrastmittelgabe weiter untersucht werden, um eine Komplikation zu vermeiden. «

»Durch das Kontrastmittel kann auch eine pseudoallergische Reaktion hervorgerufen werden, die lebensbedrohlich werden kann. Ist eine Kontrastmittelallergie bekannt, kann in Notfallsituationen mittels Medikamenten versucht werden, eine Kontrastmittel-Reaktion zu verhindern. Ansonsten sollte auf eine Kontrastmittelgabe verzichtet werden. Ggf. muss in einem solchen Fall auf alternative Verfahren ausgewichen werden. Dazu bieten sich oft die Sonografie oder eine Magnetresonanztomografie an. «

»Da eine Kontrastmittelreaktion oft Übelkeit und Erbrechen zur Folge hat, wird empfohlen, die Untersuchung nüchtern durchzuführen, sodass der Magen leer ist und Erbrochenes nicht in die Atemwege gelangen kann. «

⁵ <https://www.netdoktor.de/diagnostik/computertomografie/>

⁶ »Bei 17 Patienten kam es zu einer schweren, lebens-bedrohlichen allergischen Reaktion.«
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/105752/Fast-jede-hundertste-CT-Untersuchung-fuehrt-zu-Ueberempfindlichkeit-auf-jodierte-Kontrastmittel>

⁷ <https://www.apomio.de/blog/artikel/kontrastmittel-risiken-und-nebenwirkungen>

⁸ Wikipedia deutsch: Computertomographie

»Das CT-Kontrastmittel wird über die Nieren ausgeschieden und stellt eine Belastung für diese Organe dar. Bei einem gesunden Menschen ist dies kein Problem, vorgeschädigte Nieren könnten jedoch mit der zusätzlichen Last überfordert sein. Über den Kreatininwert wird geprüft, ob eine gegebenenfalls gefährliche Nierenverschädigung vorliegt. «

»Das Kontrastmittel wird über eine Hochdruckpumpe injiziert. Dazu wird vor der Untersuchung ein peripherer Venenkatheter gelegt, über den es eingebracht wird. «

»Zusätzlich zu dem beschriebenen intravenösen Kontrastmittel wird bei Untersuchungen des Bauchraums häufig auch Kontrastmittel zum Trinken verwendet. Dieses verbleibt im Wesentlichen im Inneren des Magen-Darm-Traktes und dient so der besseren Darstellung desselben. Die Iod- oder Bariumsulfat-haltige Substanz wird in Wasser gelöst und vor der Untersuchung vom Patienten getrunken. Meist sind Geschmacksstoffe zugesetzt, sodass es beispielsweise nach Anis schmeckt. Typischerweise wird ein Liter Kontrastmittel zu trinken gegeben. Bei Fragestellungen, die den letzten Teil des Darmes betreffen, kann zusätzlich auch noch ein Einlauf mit Kontrastmittel erforderlich sein. «

Kommentar JFH: Üblicherweise werden die Gefahren der CTs in den Schriften für Patienten, z.B. ⁹, ¹⁰, ¹¹, als gering und schwere Reaktionen als sehr selten dargestellt. Auch von den Ärzten, die CTs verordnen und durchführen, werden diese Gefahren verharmlost oder ganz verschwiegen. Letztere Aussage nehme ich [JFH] auf meine Kappe, denn ich habe das selbst leidvoll erlebt, höre das auch von meinen Freunden und Bekannten und lese das so auch in der hier besprochenen Literatur.

WENDE sagt_in: „Wie hoch ist die Strahlenbelastung im CT?“ ¹²

»Wir haben in der Familie mehrere unnötige Computertomographien ohne Aufklärungen erhalten, obwohl diese nach dem Patientenrechtegesetz Vorschrift ist. ¹³

Aufzuklären wäre u.a. über das Krebsrisiko ¹⁴ und über das Schlaganfallrisiko. ¹⁵ «

⁹ CT – Computertomographie <https://www.uniklinikum-dresden.de/de/das-klinikum/kliniken-polikliniken-institute/rad/leistungen/Diagnostik/ct#:~:text=Wie%20jedes%20Medikament%20ist%20auch,einem%20von%20hundert%20F%C3%A4llen%20auf.>

¹⁰ Kontrastmittel in der Computertomographie, <https://www.radiologie.de/untersuchungsmethoden-im-uberblick/computertomographie-ct/kontrastmittel-der-computertomographie/>

¹¹ CT: Risiken und Alternativen <https://www.radiologen-luebeck.de/ct/ctrisk.html>

¹² <https://www.mta-r.de/blog/strahlenbelastung-ct/> Sep2020

¹³ https://www.thieme.de/statics/bilder/thieme/final/de/bilder/tw_radiologie/Hoelting_Das-neue-Patientenrechtegesetz-Umsetzung-und-Aufklaerung-in-der-Radiologie.pdf.

MENSCHENRECHTLER sagt *in* „Wann ist die CT wirklich nötig?“¹⁶ 15May2019

»Das Patientenrechtegesetz wird ignoriert.

Nach dem Patientenrechtegesetz ist bei Computertomografien folgendes erforderlich¹⁷: ► Indikationsstellung durch Radiologen ► persönliche Aufklärung des Patienten
► Ausschluss von Kontraindikationen ► Einverständniserklärung des Patienten ► Kopie für den Patienten.

Nach meinen Erfahrungen wird nichts davon gemacht. Habe keinen Radiologen gesehen, nur Assistentinnen. «

Zur Verharmlosung der Computertomografie

MENSCHENRECHTLER, *sagt in* „Wann ist die CT wirklich nötig?“,¹⁸ 18Jan2019

Durch Röntgenstrahlen werden vitale Strukturen zerstört und lebenswichtige Funktionen beeinträchtigt.¹⁹

In diesem Urteil wurde ein Orthopäde verurteilt, der über einen längeren Zeitraum 140 bzw. 97 unnötige Röntgenaufnahmen durchgeführt hatte. Eine Computertomografie entspricht der 100- bis 1000-fachen Strahlendosis des konventionellen Röntgens,²⁰ oder der Strahlung der Atombombe von 1945,²¹

Das Risiko, nach CT-Untersuchungen des Schädels z.B. einen Hirntumor zu entwickeln, steigt um rund 144%,²²

Auch führen bereits niedrige Dosen ionisierender Strahlung zu molekularen Veränderungen im Gehirn, die der Pathologie der Alzheimer-Erkrankung gleichen.²³ Nach Bestrahlungen im Kopf-/Halsbereich kommt es zu Schlaganfällen.²⁴

¹⁴ https://www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomenergie/Krebs_nach_niedrigen_Strahlendosen.pdf

¹⁵ <https://cordis.europa.eu/article/id/31402-lowdose-radiation-may-cause-heart-disease-and-stroke/de>

¹⁶ <https://www.apotheken-umschau.de/Medizin/Wann-ist-die-CT-wirklich-noetig-551327.html>

¹⁷ https://www.thieme.de/statics/bilder/thieme/final/de/bilder/tw_radiologie/Hoelting_Das-neue-Patientenrechtegesetz-Umsetzung-und-Aufklaerung-in-der-Radiologie.pdf .

¹⁸ <https://www.apotheken-umschau.de/Medizin/Wann-ist-die-CT-wirklich-noetig-551327.html>

¹⁹ Urteil BGH, 03.12.1997 2 StR 397/97- <http://opiniojuris.de/entscheidung/1455>

²⁰ <http://www.pm.ruhr-uni-bochum.de/pm2007/msg00110.htm>

²¹ <https://www.welt.de/wissenschaft/article1667375/Experten-warnen-vor-Computertomografie.html>

²² https://www.ipnw.de/commonFiles/pdfs/Atomenergie/Krebs_nach_niedrigen_Strahlendosen.pdf

²³ <https://www.helmholtz-muenchen.de/aktuelles/uebersicht/pressemitteilungnews/article/36513/index.html>

²⁴ <https://www.springermedizin.de/zerebrale-ischämie-nach-bestrahlungen-im-kopf-halsbereich/8669436>.

– Ende des Kapitels CT –

– Es folgt das Kapitel MRT mit diversen Unterkapiteln –

MRT. Magnet-Resonanz-Tomographie

M00. Einführung

M01. Erlebnisse im Gerät (auch kurz danach)

M02. Langzeitschäden

M03. MRT: Verbrennungen

M04. Ich-Verlust

M05. Gadolinium-Vergiftung

M06. Gadolinium – Entgiftung



MRT Magnet-Resonanz-Tomographie = Kernspintomographie

M00. Einführung

Die meisten Patienten vertragen ein MRT trotz der Enge der Röhre ²⁵, trotz des Getöses, trotz stellenweise starker Erwärmung und trotz des Gebots, sich nicht zu bewegen, einigermaßen gut und berichten auch nicht von Spätschäden.

Das darf aber nicht über seltener auftretende, jedoch schwere und schwerste Schäden hinwegtäuschen, die schon in der Röhre, aber auch Stunden, Tage, Wochen und Monate später auftreten können. Diese Schäden werden nicht systematisch erfasst und mit Vorliebe von den Ärzten abgestritten oder kleingeredet. Ebenso verharmlosend sind diverse Videos in Youtube unter dem Stichwort ‚MRT‘ ²⁶.

Die folgenreichen Gefahren von MRTs sind hier unser Thema mit ausführlicher Dokumentation der Literatur-Quellen, auf die wir uns stützen. Zu unterscheiden ist zwischen MRTs *mit* und *ohne* Gabe von Kontrastmitteln; in beiden Fällen treten bisweilen schwere und schwerste Schäden auf.

²⁵ Es gibt inzwischen auch etwas weitere Röhren und etwas offenere Geräte.

²⁶ „MRT – wie funktioniert das?“; „Was passiert bei einer MRT-Untersuchung? Jugendliche erklären es“; „Was passiert bei einer MRT-Untersuchung? Kinder erklären für Schulkinder“; „Neuer MRT am Landeskrankenhaus Hall“, u.v.a.

GADOLINIUM als Basis der Kontrastmittel ist hoch-giftig wie Blei und Quecksilber, siehe z.B. ²⁷, ²⁸, ²⁹ und viele andere Artikel im Internet zum Thema „MRT, Kontrastmittel, gefährlich“. Es gibt auch Selbsthilfegruppen, siehe z.B. ³⁰, ³¹, ³².

Die Tatsache, dass MRTs keine Röntgen-Strahlen aussenden, wird immer wieder als Argument für deren Unschädlichkeit angeführt, beweist aber nur, dass es keine Schäden durch Röntgenstrahlen verursacht. Über andere Schäden sagt dieses gar nichts: Ein logischer Kurzschluss, auf den man nicht hereinfallen darf.

in Wikipedia: „MRT“ lesen wir: ³³, ³⁴

Nachteile der MRT. »Im Gerät wird keine belastende Röntgenstrahlung oder andere ionisierende Strahlung erzeugt oder genutzt. Allerdings sind die Wirkungen der magnetischen Wechselfelder auf lebendes Gewebe nicht vollständig erforscht. « [!]

»Das starke Magnetfeld, die räumliche Enge im Gerät und die im Vergleich zur CT auch heute noch lange Untersuchungszeit bringen weitere Einschränkungen mit sich: So können z.B. intensivmedizinisch überwachungspflichtige Patienten, Patienten mit Klaustrophobie oder Patienten die schmerzbedingt nicht für eine längere Zeit ruhig liegen können, nur eingeschränkt im MRT untersucht werden. «

»Metall am oder im Körper kann Nebenwirkungen und Bildstörungen verursachen. Vorhandene metallische Fremdkörper (z.B. Eisensplitter im Auge oder Gehirn) können durch Verlagerung oder Erwärmung während der Untersuchung sogar gefährlich werden, so dass eine Kernspin-Untersuchung bei solchen Patienten kontraindiziert sein kann. Moderne Metallimplantate aus Titan und selbst Stahllegierungen sind, abhängig von der Zusammensetzung, para- oder diamagnetisch und stellen damit in der Regel kein Problem in der MRT dar. «

²⁷ Kontrastmittel der Kernspintomographie sind gefährlich <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/artikel/nieren/gebraeuliche-kontrastmittel-ia>

²⁸ Riesgos asociados al uso de contrastes https://es.wikipedia.org/wiki/Imagen_por_resonancia_magn%C3%A9tica#Riesgos_asociados_al_uso_de_contrastes

²⁹ Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft: „Gadoliniumhaltige Kontrastmittel und nephrogene systemische Fibrose“ <https://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/Bekanntgaben/Archiv/2007/747-20070420.html> 10Sep2010

³⁰ „Symptome der Gadolinium-Vergiftung“ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/gadolinium-vergiftung-mrt-kontrastmittel-symptome/>

³¹ „Studien zur Schädlichkeit von Gadolinium“ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/mrt-kontrastmittel-wissenschaftliche-studien-zu-gadolinium/>

³² Gadolinium: „Anleitung zur Selbsthilfe“ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/aufliistung-hilfreicher-nahrungsergaenzungsmittel/>

³³ Wikipedia: „Magnetresonanztomographie“, Download 05Nov2020, sehr guter Artikel mit zahlreichen Literaturangaben.

³⁴ Wikipedia: „Imagen por Resonancia Magnética“

»Für MRTs von 1,5 Tesla ist bekannt, dass sie sicher für Amalgamfüllungen sind. Allerdings zeigen türkische Wissenschaftler, dass neuere MRTs mit Feldstärken von 3 und mehr Tesla nicht völlig frei von Auswirkungen auf die Randundichtigkeiten von Amalgamfüllungen sind. «

»Elektrische Geräte können im Magneten beschädigt werden. Träger eines älteren Herzschrittmachers und ähnlicher Geräte durften daher bisher nicht untersucht werden. Spezielle Geräte bieten aber die Möglichkeit einer Untersuchung bis üblicherweise 1,5 Tesla, nachdem diese in einen speziellen MRT-Modus geschaltet wurden. «

»Cochlea-Implantate oder ähnliche magnetversorgte Hörimplantate können nur mit Einschränkungen der Feldstärke und bestimmter Sequenzen genutzt werden. Die Hersteller dieser Geräte geben MRT-Zulassungen ihrer Implantate aus. Teilweise dürfen Patienten nach operativer Entfernung des Implantatmagneten mit bis zu 3 Tesla untersucht werden. Mögliche Komplikationen sind Entmagnetisierung und Dislokation des Implantatmagneten, Wechselwirkungen mit dem Implantat-Schaltkreis und Artefakte im MRT-Bild. Eine MRT-Untersuchung sollte nur mit strenger Indikation erfolgen und jedes Mal eine Einzelfallentscheidung des durchführenden Radiologen sein. «³⁵

»Die Untersuchung ist im Vergleich zu anderen bildgebenden Verfahren [CT] oft zeitaufwendiger.«

»Sehr selten kann eine allergische Reaktion auf das Kontrastmittel auftreten, wobei MR-Kontrastmittel [Gadolinium, s. Absatz M05.] in der Regel wesentlich besser vertragen werden als jodhaltige Röntgen-Kontrastmittel [beim TC]. Neuerdings werden allerdings vereinzelt kontrastmittelinduzierte nephrogene systemische Fibrosen beobachtet.

»Durch die extrem schnelle Umschaltung der Magnetfelder kommt es während der Aufnahme mitunter zu lauten Geräuschen; je nach gewählter Sequenz ist ein intermittierendes Zirpen, Klopfen, Summen, Rattern oder Sägen zu hören; die Wiederholungsfrequenzen der Bildgewinnung können bis in den kHz-Bereich reichen. «

»Durch den geringen Durchmesser der Röhre, in die der Patient gefahren wird, kann es zu Beklemmungs- und Angstgefühlen kommen. Mittlerweile gibt es jedoch auch Geräte mit einer etwas größeren Tunnelöffnung von 75 cm (statt 60 cm). Außerdem gibt es spezielle offene Geräte, die zwar eine etwas schlechtere Feldhomogenität aufweisen, dafür aber auch dem Arzt Zugriff gewähren, beispielsweise für MRT-geführte Biopsien. «

Kontraindikationen

»Herzschrittmacher und Defibrillator-Systeme können durch die Untersuchung beschädigt werden oder durch Wechselwirkungen mit den magnetischen Feldern des MRTs zur Schädigung des Patienten führen. So können sich die Kontaktflächen der implantierten Elektroden erwärmen, magnetische Teile des Implantats könnten sich bewegen oder das System kann gänzlich in seiner Funktion gestört werden. Einige Hersteller solcher Implantate haben mittlerweile bedingt MRT-taugliche Systeme entwickelt, die in der Europäischen Union, den USA und Japan zugelassen wurden. «

³⁵ [Nein: Es ist eine Entscheidung des *Patienten!* JFH]

»Metallsplitter oder Gefäßclips aus ferromagnetischem Material in ungünstiger Lage (z.B. im Auge oder im Gehirn) [sind absolute Kontraindikationen]. «

»Temporärer Cava-Filter [sind Kontraindikation] «

»Während eine Kernspintomografie auch während der Schwangerschaft unbedenklich ist, führt die Gabe von Gadolinium-haltigem Kontrastmittel zu einer deutlich erhöhten Todesrate des Neugeborenen bei oder nach der Geburt und zu einer erhöhten Wahrscheinlichkeit rheumatologischer, inflammatorischer und dermatologischer Erkrankungen. Daher sollte in der Schwangerschaft bei der Kernspintomografie kein Kontrastmittel eingesetzt werden.³⁶ Hingegen ist die Kernspintomografie ohne Kontrastmittel-Einsatz nicht mit einem erhöhten Risiko für das Ungeborene verbunden. Bei einer kanadischen retrospektiven Kohortenstudie mit über 1,4 Millionen Kindern, die bis zu ihrem 4. Lebensjahr nachverfolgt wurden, zeigte sich bei einer Kernspintomografie kein signifikant erhöhtes Risiko, auch nicht für kongenitale [angeborene] Anomalien, Tumoren oder Seh- oder Hörverlust bei Kernspintomografie im ersten Trimenon, das für Teratogene besonders sensibel ist. «

»Cochlea-Implantat: Bei manchen Cochlea-Implantaten ist ein MRT unter Befolgung genauester Anweisungen des Herstellers des Cochlea-Implantates möglich. So müssen z.B. bestimmte MRT-Geräte oder Feldstärken verwendet werden und das Cochlea-Implantat im Kopf mit einem zusätzlichen Druckverband fixiert / gesichert werden. «

»Implantierte Insulinpumpen. Externe Pumpen müssen zur Untersuchung abgelegt werden.«

»Bei Klaustrophobie (= „Raumangst“) ist die Untersuchung in Sedierung oder Narkose möglich. «

»Piercings aus leitfähigen Materialien sollten abgenommen oder während der Untersuchung beobachtet werden, weil sie sich erwärmen können. Tätowierungen können Bildstörungen verursachen, sind ansonsten aber ungefährlich. «

– Ende des Textes aus Wikipedia über CT & MRT –

[Einfügungen von JFH sind in eckige Klammern gesetzt.]

– Es folgen Schilderungen von Patienten über ihre Erfahrungen im MRT und danach –

³⁶ Nicola Siegmund-Schulze: „MRT-Untersuchung in der Schwangerschaft: Kontrastmittel kann zu jeder Zeit das Kind schädigen. „ Deutsches Ärzteblatt 2016, Jahrgang 113, Ausgabe 44 vom 9. November 2016, Seite 1987

M01. Erlebnisse im Gerät (und kurz danach)

Wir scheuen uns nicht, im Folgenden die leidvollen Erfahrungen von Betroffenen wiederzugeben, denn wer sollte es besser wissen als diese??

Lilo-1 sagt am 16.02.2011

³⁷ *Medpertise-01*

»Mein Kopf hat sich bei ALLEN Malen angefühlt als ob mein Gehirn herausgezogen werden würde; nicht schmerzhaft sondern wie eine Art Sog von allen Seiten. Meine Beine kribbelten, es war Druck auf meinem Körper; leichte unkontrollierte Zuckungen. Ich fühlte mich kraftlos und hatte das Gefühl, ich wäre körperlich nicht in der Lage, auf den ‚Notfallball‘ zu drücken.

Aber es war TOTAL SCHRECKLICH!!!!

Ich habe bei allen 3 Malen vorher weder Kontrastmittel noch Medikamente genommen. «

ka sagt am 28.12.2013

Medpertise-04

»Es tut wirklich gut zu wissen, dass man nicht alleine ist. Ich wünsche diese Schmerzen meinen schlimmsten Feinden nicht. Schon nach wenigen Sekunden wurde mir unendlich heiß. In einem Streifen von etwa 15 cm Breite kurz über der Hüfte fühlte es sich an als ob ich einen irre starken Sonnenbrand bekommen würde. Und dieser Streifen wanderte schrittweise Richtung Brust. Je höher er kam umso stärker fing mein Kopf an zu Hämmern bis ich es nicht mehr aushielt und den Not-Knopf drückte.

Die Helferin holte mich raus und verständigte sofort den Arzt. Ich war komplett schweißgebadet und die Haut an den entsprechenden Stellen überempfindlich und gerötet wie wenn eine zu heiße Wärmflasche darauf gelegen hätte. "Der MRT hat keine Nebenwirkungen, das war eine Panikattacke." ... Was man den Herren in Weiß nicht alles glaubt!

Unter der Voraussetzung, dass sie das Magnetfeld auf ein Minimum herabsenken, ließ ich mich nochmal auf weitere 15 Minuten ein, da sonst die ganze Untersuchung unbrauchbar wäre.

Wieder rein in die Röhre und gleiche Symptome wie zuvor. Unter Tränen hielt ich es ein paar Minuten aus, bis – wie sich später herausstellte – die tieferliegenden Gewebsschichten abgeklopft wurden. Es fühlte sich an, als ob mir jemand zwei Messer in den unteren Rücken sticht und die Klinge hin und her dreht. Ich weiss noch, dass sich mein Rücken aufbäumte bis ich innen an der Röhre anstieß, ich drückte wieder den Not-Knopf und wurde zitternd herausgezogen. (alles ohne Kontrastmittel).

³⁷ Hier und im Folgenden: Medpertise = „MRT Nebenwirkung, bin ich der einzige damit?“
<https://www.medpertise.de/forum/radiologie/mrt-nebenwirkung-bin-ich-der-einzige-damit/1.html>

4 Wochen Kopfweh, ca 2 Wochen war die Haut am unteren Rücken taub, das komplette Gefühl kehrte erst nach vielen Wochen zurück.

Eine Woche nach der Untersuchung wurde ich zu einer Neurologin geschickt, die lächerliche Koordinationsübungen mit mir machte und mich mit Nadeln piekte. alles i.O. bis auf die taube Stellen. Ihr Fazit: Ich bilde mir das alles ein ... Platzangst ... Existenzängste. Wie ich als Laie trotzdem wissen konnte aus welcher Richtung und ab welcher Körperstelle das Bild aufgebaut wurde, wie breit die Bereiche etwa waren und wann sich das Magnetfeld nochmals verstärkt haben musste, das konnte oder wollte mir niemand erklären. «

sylvia4477 sagt am 06.02.2013

Medpertise-04

»Ich hatte gestern Nachmittag mein erstes MRT – vom Kopf ohne Kontrastmittel.

Also eine Stunde ab aufs Sofa und ein kleines Nickerchen gemacht. Anschließend war ich immer noch komplett erledigt. Habe die Nacht gut geschlafen und seit heute in der Früh geht es mir richtig mies. Ich sehe schlecht, mir ist schwindlig, ich fühle mich schwach und ich habe starke Kopfschmerzen. Ich habe vor der Untersuchung in keinem Forum etwas über MRT gelesen. Habe nur die Patienteninfo gelesen, wo steht, daß es keine Nebenwirkungen gibt. «

Izzybizzy sagt am 25.07.2014

Medpertise-05

»Ich habe gestern in der Röhre auch die Magnetwellen im Kopf bemerkt! Konnte genau fühlen wo grade drübergefahren wurde, es wurde ganz heiss und kribbelte, war aber sehr unangenehm...danach war ich auch erstmal 20 min desorientiert, danach gings mir schnell besser, als ich abends dann aber einschlafen wollte, wurde mir kurz vorm Einschlafen immer mega schwindelig, heiß und kribbelig...das ging 3 std so bis ich vor erschöpfung endlich geschlafen habe. Diese röhre lässt einen komische bewusstseinszustände fühlen, die ich anderen Menschen noch nicht mal bei der Folter wünschen würde. «

akll sagt am 11.08.2015

Medpertise-06

»Samstag 8.08.15 MRT wegen Bandscheibenvorfallabklärung. Seitdem starker Kopfschmerz , Schwäche, Schlaflosigkeit. Die ersten zwei Tage auch Nierenschmerzen und Druck auf der Brust. Alle Kraft ist weg. Ich hoffe nur dass der Körper es irgendwie schafft alles wieder ins Lot zu bringen. Ich bereue es sehr das MRT gemacht zu haben. «

Malinche sagt am 20.07.2015

Mepertise-06

»Nachdem das MRT begann merkte ich wie die Unterlage unter mir heiß wurde und bald darauf mein Oberkörper und Kopf anfangen zu brennen, es war so als ob ich innerlich anfang zu brodeln, ja zu kochen. Es wurde immer heißer und mein Kopf fühlte sich an, als würde er platzen, so auch meine innere Organe. Ich hatte das Gefühl das Bewusstsein zu verlieren, habe aber dennoch versucht durchzuhalten. Nach insgesamt 4 Minuten habe ich den Knopf gedrückt, weil ich Todesangst hatte. Zunächst sagte die Ärztin, dass es 1-2 Patienten im Jahr gäbe, die so empfindlich darauf reagieren, aber man könne ja eine Valium-Spritze geben gegen die Panik, aber- ich hatte zu Beginn ja keine Panik!! Sowohl die Arzthelferin als auch die Ärztin (und dann auch andere Ärzte) nahmen mich nicht ernst und sagten, das könne ja nicht sein, wenn ich kein Metall im Körper hätte, wäre das nicht vom MRT. Man wird regelrecht Mundtot gemacht. «

schneeeule sagt am 03.08.2016

Medpertise-08

»Meine MRT (HWS) war vorgestern (01.08.16) Vor der Untersuchung habe ich mir keine Gedanken gemacht, wollte alles auf mich zukommen lassen. Das kam es dann auch: Hitzegefühl, Druck im Brustkorb, unendlicher Krach. Ich sagte noch "Die Ohrstöpsel sitzen noch nicht richtig" da wurde ich schon reingeschoben. Ich musste die Augen ganz fest zupressen, damit ich die Enge über mir nicht mehr sehe. Das Hitzegefühl wurde immer schlimmer und ich dachte, dass ich gleich das Bewusstsein verliere. Habe mich immer wieder selbst beruhigt. Und ja: Platzangst hatte ich ebenfalls. Es kam der Moment, wo ich gerade den schwarzen Ballon drücken wollte, aber da war das MRT eh zu Ende. Keine Sekunde länger hätte ich das ertragen können. Ich war direkt nach dieser Untersuchung total benommen, schwindlig und hatte einen Mordsdruck im Nacken (Der Druck war vorher nicht!!) Heute, 2 Tage danach, geht es mir immer noch genau so mies! MRT in der Röhre? Nee, danke! NIE WIEDER! «

Jea1234 sagt am 24.06.2019

Medpertise-10

»Ich hatte heute ein Halswirbel MRT und musste nach 5 min schon abbrechen! Ich hatte extra Kopfhörer bekommen um die 15 Minuten mit Radio zu überbrücken. Aber schon gleich nach dem Start habe ich diese Magnetwellen extrem gespürt. Das ist ja eigentlich nicht schlimm aber mir wurde derart übel und ich bekam irgendwie Herzrhythmus Störungen, und auch blubberte es im Hals ... als wenn meine Schilddrüse sich aufbläht ... dass war so schlimm, dass ich den Notballon drücken musste. Es war nicht auszuhalten .. obwohl ich eigentlich schon viel schlimmes erlebt habe, aber das war echt furchtbar. Mir wurde dermaßen übel, dass ich dachte mich übergeben zu müssen auch noch als ich danach auf dem Gerät saß ! Das kann doch nicht angehen. Die Schwester meinte nur, ich hätte wohl Platzangst ... aber warum war mich noch 4 Stunden danach übel ? Ich hatte auch nicht Falsches gegessen. Ich empfand das MRT sehr bedrückend und

unangenehm ... zum Glück haben viele Menschen anscheinend kein Problem damit. Ich war ganz irritiert, dass es nebenwirkungsfrei sein soll. Danke, dass ihr alle was geschrieben habt und ich mir das nicht nur einbilde. Man fängt echt an, an sich zu zweifeln. «

Wunsch auf Abbruch nicht befolgt

tobi111 sagt am 10.02.2017

Medpertise-09

»Ich hab grad Ihren Beitrag gelesen und finde ihre Erfahrungen beeindruckend! Als ich das erste Mal im MRT gelegen bin, war in meinen Organen so ein Reißen wie von einem Elektronenzaun induziert! Habe dem Doktor dann gesagt, ich möchte dass lieber abbrechen, darauf wurde aber einfach nicht reagiert! Seitdem leide ich an chronische Beschwerden in Herz- und Kreislaufgegend! Wie kann ich den Arzt zu Rechenschaft ziehen? «

Weitere medizinische Behandlung ohne CT oder MRT abgelehnt

gast1832 sagt am 07.10.2010

Medpertise-01

Ich habe massive Beschwerden in der HWS und niemand will mich behandeln, wenn ich nicht CT oder MRT mache.

M02. Langzeitschäden

Richirich sagt am 31.10.2010

Medpertise-01

Ich leide schon fast 1 Jahr nach MRT und kann auch keine Hilfe finden . Die Beine brennen ständig ! Gewebe wurde so erhitzt , dass die Beine krank und kaputt sind . Man findet keine Hilfe und kein Verständnis seitens der Ärzte. Ich bin seit dieser Zeit ein kranker Mann, allein gelassen mit dem Schmerz. Die Untersuchung hat mein Leben zerstört.

chatteufelchen sagt am 04.12.2014

Medpertise-05

Seit meinem 2. MRT und gleichzeitig CT, hatte ich nur noch Schmerzen von mehr als 1 Woche an den Zähnen. Danach ging erst mein Leidensweg an, eine Wurzelbehandlung nach der anderen, teilweise gleich 2 x am gleichen Tag, war aber vor dem MRT zur Untersuchung beim Zahnarzt, 2 Wochen vorher, da fehlte mir nichts. Habe Goldzähne und Metalle im Mund. Jetzt muss alles raus. Wer hat auch solche Probleme gehabt?

horst69 sagt am 11.09.2015

Medpertise-07

Hallo, ich habe nach dem MRT jetzt 9 Monate her, eine Übelkeit bekommen

bin auf der Arbeit zusammengeklappt, nach 4-5 Tagen Ausschlag am Oberkörper (hatte noch nie einen Ausschlag) mit Brennen und Schmerzen im Körper, bin nur noch kraftlos. Habe nach sechs Monaten angefangen, Gewicht zu verlieren, in vier Wochen 9 Kilo durch Durchfallschübe, die niemand erklären kann. Friere immer wieder selbst im Sommer. Brennen in den Beinen besteht noch immer, Übelkeit ist auch noch da, mal mehr mal weniger ausgeprägt. Seltsamer Geschmack im Mund, Durst und [Harndrang](#). Kraftlos und mit [Schlafstörungen](#) bin ich meinem Schicksal überlassen, da ich keinen Arzt finde der mir helfen kann. Wer kann helfen?

horst69 sagt am 25.10.2015

Medpertise-07

Es geht hier doch um *Risiken*, die im Vorfeld nicht besprochen werden, da heißt es immer nur: Das Kontrastmittel ist nach spätestens zwei Tagen ausgeleitet. Richtige Probleme können entstehen und das auch noch nach langer Zeit.

Ina333 sagt am 08.09.2016

Medpertise-08

Nach MRT schwindlig ohne Ende! Organe in der Nähe der gemessenen Stelle: Schmerzen und das ganze Allgemeinbefinden ist im Keller. Woran mag das liegen?!!

anonym sagt am 06.12.2017

Medpertise-09

Leider musste ich dann nochmal ins MRT mit Kontrastmittel. Dieses Mal kein Tesla, sondern das Upright MRT. Ich bereue es so sehr! Seitdem habe ich Schwankschwindel, Taubheitsgefühl im Oberschenkel und vor allem Ameisenlaufen bzw. Vibrationsgefühl im Bein und Fußsohle. Das Ganze ist auf den Tag genau einen Monat her. Auch ich stoße auf Unverständnis sowohl in der MRT Praxis, als auch Ärzte sagen, es könne nicht daher kommen. Es ist wirklich schlimm, wenn man körperliche Veränderungen merkt die keiner ernst nehmen möchte und auf die Psyche schieben will.

Lara13 sagt am 28.05.2020

Medpertise-11

Genau diese Beschwerden hatte ich auch bei meinen MRT Untersuchungen. Wenn ich mit dem ganzen Körper in der Röhre bin, meine ich, mein Blut fängt an zu kochen, mir ist schummerig und ich habe extremes Herzrasen. Selbst durch Meditation lässt sich das nicht beruhigen. Ich dachte, es ist eine Panikreaktion wegen der Röhre. Beim letzten MRT (Knie) jedoch das gleiche, obwohl ich nicht in der Röhre war. Noch 2 Wochen danach bin ich unruhig, dusselig im Kopf, als würde sich alles im Körper krampfen und irgendwie psychisch verstimmt. Ich dachte immer, MRT ist harmlos, aber das kann nicht harmlos sein, wenn man bedenkt, welche Kräfte auf den Körper wirken.

MRTPatient sagt am 25.10.2020

Medpertise-11

Vor 2 Wochen musste ich eine MRT machen, da ich unübliche Kopfschmerzen hatte. Der Befund war gut und ich hatte nichts ernst zu nehmendes. Ich habe exakt das gleiche Problem das du beschreibst nach dem MRT. Ein starkes brennen im Kopf, manchmal an den Augen und an der Brust, welches weg geht und wieder kommt. Ich fühle mich schwach und antriebslos. Dieses Gefühl hatte ich noch nie. Ich habe seit längerem keinen Appetit. Ich bin sehr verzweifelt, da ich es den Ärzten erzähle und die mir sagen, dass es schon weg geht nach einiger Zeit. Die Ärzte können mir nicht helfen. Ich brauche wirklich Hilfe es ist nicht zum aushalten. Hat sonst jemand das gleiche erlebt und was habt ihr gemacht?

Hellie sagt am 07.11.2020

Medpertise-11

Mein MRT ist bereits 10 Wochen her und ich leide immer noch unter Schmerzen, die während des MRT aufgetaucht sind. Mir brennen die Augen, die Zunge, der Rachen, die Speiseröhre und andere Stellen am Körper – also alle Schleimhäute und auch stellenweise die Haut. Wenn ich mich nur leicht kratze, brennt die Stelle noch minutenlang nach. Und natürlich wird dem beim Arzt nicht nachgegangen. Auch nach dem MRT sagte ich sofort, was mir da am Körper alles plötzlich brennt, da erntete ich nur ein spöttisches Lächeln, begleitet von der Feststellung, dass doch nur Fotos gemacht wurden. Jetzt fühle ich mich völlig hilflos, weil sich auch nach 3 Monaten mein Zustand nicht wesentlich geändert hat. Vorher hatte ich nicht die leisesten Probleme in dieser Richtung. Wenn du irgendwo Hilfe gefunden hast, wäre ich dir dankbar, wenn du das erzählen würdest.

240417 sagt am 18.03.2018

Medpertise-11

Ob nun Fluch oder Segen für die Diagnostik: wer mit mir tauschen möchte – gerne! Leide auch 11 Monate nach der letzten Kontrastmittelgabe erheblich, bin nicht mehr in der Lage zu arbeiten, habe zuviel Gadolinium im Blut und Urin und bekomme keinerlei medizinische Unterstützung. Stattdessen wird man mit eindeutigen Befunden als Simulant oder Psycho betitelt.

Lillylilly sagt am 08.02.2019

Medpertise-10

Hatte vor 2 Tagen MRT vom Kopf aber seitdem geht's mir katastrophal. Kann keine 2 Schritte gehen und fühle mich erledigt. Kann schwer atmen, Beine, Rücken tun weh. Während der Untersuchung wurde mir knall heiß am Kopf und Ohren. Mein Gesicht ist immer noch errötet seitdem. Wie lange hat es bei Ihnen gedauert, bis es Ihnen wieder gut ging? Bereue das

MRT so sehr. Hätte ich vorher gewusst, dass solche Sachen passieren können, wäre ich gar nicht reingegangen.

Max1969 sagt am 16.06.2017

Medpertise-09

Aber etwa 1 Tag später, seitdem unerträglicher Kopfdruck und signifikanter Sehkraftverlust. Kommentar: ‚Vom MRT kann das nicht sein, nehmen sie halt ‚ne Kopfschmerztablette‘.

M03. MRT: Verbrennungen

in **“MRI Burn”** lesen wir:

(<https://frlawpa.com/mri-burn/>)

» MRI burn injuries, whether from heat conduction or direct skin contact can be extremely serious. There are numerous reports of painful first and second-degree burn injuries. «

»70 percent of MRI complications are related to thermal burns. «

»The primary cause of radiofrequency (RF) burns in patients undergoing MRI who are not wearing conductive devices is excessive power deposition. «

Second and third-degree burns from MRI

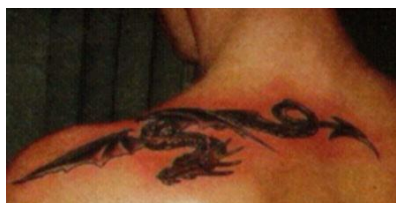
»In addition to burn injuries caused by heat conduction, there are reported cases of patients suffering rather extensive second and third-degree burns from direct skin contact with the MRI unit’s radiofrequency (RF) coils. This injury most commonly occurs with larger patients or patients who are sedated for purposes of undergoing an MRI and cannot feel his or her skin being burned. MRI burn injuries, whether from heat conduction or direct skin contact can be extremely serious. «

Amputation caused by third-degree burns

»Additionally, in some cases, patients have suffered third-degree burns, requiring painful skin grafting. In one reported case, an infant required the amputation of her right arm when she suffered a third-degree burn after being placed into the MRI unit with a pulse oximeter with exposed wiring. Other recently reported burn cases involve pediatric patients who have been placed into a warming blanket that contains aluminum while undergoing an MRI. «

Einige Beispiele für Verbrennungen durch MRT im Internet:

“Thermal Injuries – How do burns occur in MRI?”
<http://mriquestions.com/rf-burns.html>



“MRI induced fourth-degree burn in an extremity, leading to amputation”
www.sciencedirect.com
Sep 2007



“Burns from ECG leads in an MRI scanner: Case series and discussion of mechanisms”
The Annals of Fires and Burn Disaster · May 2015



Rebecca sagt am 01.02.2013

Medpertise-03

Ich war schon öfter im MRT und hatte keine Probleme, bis vor 2 Tagen. Es sollte der Oberkörper gemacht werden. Ich bekam eine Matte auf den Oberkörper und ein Gestell auf den Kopf, die Infusionsnadel war gelegt und ab ging es in die Röhre. Nach einiger Zeit merkte ich das die Matte auf meinem Körper immer heißer wurde, ich hatte das Gefühl wie Sonnenbrand und wie wenn auch innen mein Körper extrem heiß wurde, als ich es nicht mehr aushielt, hab ich den Notfall-Ball gedrückt und das Personal hat mich rausgeholt, es kam auch ein Arzt, der sagte die matte runter nehmen und mein gesamter Oberkörper war rot wie Sonnenbrand. Kontrastmittel hatte ich noch keines bekommen.

Der Arzt sagte, dass die Untersuchung noch nicht ganz fertig sei, aber es besser ist, wenn wir abbrechen, ich war da 45 min drin. Da es mir nicht gut ging, war ich froh, dass ich raus konnte. Nun habe ich seit 2 Tagen immer noch roten Oberkörper und das Gefühl wie Sonnenbrand, auch tief im Körper und starken Muskelkater. Ich hab da nochmal angerufen und die sagten, dass es sein kann, dass es Verbrennungen sind und wenn es in 3 Tagen nicht besser ist, ich noch mal anrufen solle und zum Hausarzt ghen, aber was soll der wohl machen? Außerdem hat er Urlaub. Allerdings steht in dem Bericht, den ich bekam, dass die Untersuchung abgebrochen wurde, weil ich Platzangst hätte. Das finde ich nun doch sonderbar, da ich ja schon öfter im MRT war, und wieso bekommt man bei Platzangst Verbrennungen? Ich hoffe nun, dass ich keine bleibenden Schäden davon getragen habe. Vielleicht weiß auch jemand hier, was da passiert sein könnte. Übrigens hatte ich einen Begleiter mit, der das auch gesehen hat, habe auch Foto von der Verbrennung gemacht.

Videos über Unfälle und Verbrennungen im MRT

Youtube MRI accidents: “MRI Accident” 11Apr2020, “When MRIs Go Wrong”, “MRI Explosion”, “Why absolutely no metal should enter an MRI room”, “Most shocking MRI accidents ever seen before”, “Man Dies in MRI Accident: How Does This Happen?”, “Two hospital workers spend FOUR HOURS pinned to MRI machine by metal oxygen tank”, “Dangers of MRI”, “Quench occurred in MRI- European Gaza Hospital – MOH”, “Freak MRI Accident - Worst Ways to Die”, “Man sucked into MRI machine”, “Never Wear Metal In An MRI Scanner!”, “Monster magnet meets blood...”, “Woman who got stuck in MRI machine critical, doctors more worried about equipment”,

Youtube MRI Burns: “Patient’s Burn from MRI Mix-Up”, “Heating and Burns in MRI v2”,

M04. Ich-Verlust

InRu sagt am 02.09.2014

Medpertise-05

Ich war vor 10 Monaten wegen Lendenwirbeln in der Röhre (ohne Kontrastmittel). Ich habe keine Platzangst und war völlig unvoreingenommen und habe mich nur am Lärm gestört. Nachher war ich benommen, wirr und schwindlig. Die Orthopädin hat mir 6x [Krankengymnastik](#) aufgeschrieben.

Leider ist mir – neben einer Vervielfachung meines alten [Tinnitus](#) – eine heftige [Verwirrtheit](#) zurückgeblieben. Ich kann nicht mehr arbeiten, fange 10 Sachen über den Tag hinweg an und vergesse, sie zu Ende zu machen. Es ist zum Wahnsinnig werden. An Neubewerbungen ist nicht zu denken. Ich kann meine Grafik-Programme auch nicht mehr richtig bedienen.

Das ist toll: für 6x Krankengymnastik das Leben ruiniert.

Chela sagt am 10.07.2015

Medpertis-06

Bei mir ging es erst anschließend los. Ich war müde und etwas benommen, als ich rauskam, was im Laufe des Tages immer mehr zunahm. Am Abend setzte eine unerträgliche Erschöpfung ein, die bis heute anhält. Zudem Kopfdruck, leichte Übelkeit, Appetitlosigkeit (esse kaum noch), starke [Benommenheit](#), [Sehstörungen](#), mein [Tinnitus](#) hat sich extrem verstärkt und ich stehe einfach neben mir, bin irgendwie kein Mensch mehr. Kann nichts mehr wirklich tun und meine Konzentrationsfähigkeit hat nachgelassen.

Timo29 sagt am 27.01.2017

Medpertise-08

... Über Kopfhörer vernahm ich erneut die nette Frauenstimme, die die Anweisungen wiederholte. In dem Moment, als ich jedoch die Luft anhielt, durchstieß mich ein sanfter Ruck. Ich fühlte mich wie gelähmt, als würde mich etwas festhalten und gleichzeitig mein Bewusstsein vom Körper trennen wollen. Ich dachte, mir bleibt das Herz stehen. Ich fühlte aufsteigende Wärme. Daneben war ein lautes Dröhnen zu vernehmen, als würde mir jemand ein Fax-Gerät ans Ohr halten. Es folgte eine Art Derealisation und ich musste nach 5 Minuten den Untersuchungsprozess abbrechen. Man holte mich aus der Röhre und mir wurde bewusst, dass ich am ganzen Körper zitterte und regelrecht weggetreten war. Das anwesende Personal definierte den Zustand als Platzangst. Aber ich weiß, dass ich anfangs keine Angst hatte. Warum auch? Die Röhre störte mich nicht im Geringsten, vermittelte sie doch nach außen hin auch irgendwie eine schützenden Effekt. Bevor dieses unerträgliche Gefühl einsetzte, als würde etwas die Lebensenergie aus meinem Körper ziehen, war ich vollkommen ruhig, hatte keinen beschleunigten Puls. "Platzangst" ist aber offenbar die Standard-Antwort auf jedes auftretende Problem.

Die Untersuchung ist nun 3 Tage her. Ich fühle immer noch eine starke Depersonalisierung, bin nicht mehr eins mit der Umwelt. Ein Gefühl wie in einem Astronautenanzug. Ich hoffe nur, das verfliegt wieder... Ein MRT werde ich definitiv nicht mehr bei vollem Bewusstsein durchführen. Man muss mich schon K.O. schlagen, um mich dieser Prozedur erneut auszusetzen.

lesshope sagt am 14.02.2017

Medpertise-09

Ich kann es nur bestätigen, seit dem MRT mit Kontrastmittel im September letzten Jahres bin ich zerstört, ich habe ein merkwürdiges dumpfes Gefühl im Kopf, brennen im Arm und kann mich nicht mehr abgrenzen, habe keine Kontrolle mehr über das was ich sage und meine Haut ist übersät von Pickeln und Geschwüren, vorher war ich gesund. Ich habe nur noch Angst und fühle mich hilflos und schlapp. Gibt es eine Möglichkeit das Magnetfeld wieder zu reparieren, ich habe alles verloren und brauche Hilfe.

Mizzi29 macht sich ihre Gedanken

Mizzi29 sagt am 23.07.2010

Medpertise-01

Das extrem starke Magnetfeld in dem Gerät ist bis zu X-fach stärker als das natürliche Umfeld erhöht. Dann werden die Wasserstoffatome gleich ausgerichtet, so die Beschreibung des Vorganges.

Diese extreme Veränderung des Umfeldes und die Veränderungen im Körper führen zu einer Störung der Wahrnehmung (Verarbeitung von Informationen aus dem Umfeld) beim Menschen und die veränderte Ausrichtung zu einer völligen **Desorientierung**. Die Folge davon ist

vielfach eine Traumatisierung (= wenn das Ereignis die physischen und psychischen Belastungsgrenzen des Individuums übersteigt und nicht adäquat verarbeitet werden kann), sowohl im seelischen auch als im Gewebereich. Es kann zu nachhaltigen Veränderungen und zu einer Schwächung der Gewebestruktur insgesamt kommen, und zu einer Erkrankung, wenn angeborene Schwäche vorliegt. Die Traumatisierung äußert sich bei den verschiedenen Menschen in unterschiedlichster Weise, von Klaustrophobie bis Stromempfindlichkeit, Manie usw. Gleich ist jedoch allen ein Schaden an der Persönlichkeit und der inneren Spannkraft, des eigenen Zusammenhalts.

M05. Gadolinium-Vergiftung

Eine Fülle an Literatur zur Giftigkeit von Gadolinium findet sich unter:

Google: [Gadolinium Toxizität](#), [Gadolinium Vergiftung](#),
 English: [gadolinium toxicity](#), [Gadolinium deposition disease](#).
Siehe auch ³⁸.

Die FDA³⁹ warnt vor Gadolinium als Kontrastmittel bei MRTs schon seit dem Jahre 2017⁴⁰, und bis heute^{41, 42}.

Gadolinium ist ein Metall mit dem Symbol Gd. Es ist stark paramagnetisch, wodurch es zur Verbesserung der Bilder des MRT

³⁸ Kontrastmittel der Kernspintomographie sind gefährlich <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/artikel/nieren/gefaehrliche-kontrastmittel-ia>
 Riesgos asociados al uso de contrastes
https://es.wikipedia.org/wiki/Imagen_por_resonancia_magn%C3%A9tica#Riesgos_asociados_al_uso_de_contrastes
 Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft: „Gadoliniumhaltige Kontrastmittel und nephrogene systemische Fibrose“
<https://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/Bekanntgaben/Archiv/2007/747-20070420.html> 10Sep2010
 Symptome der Gadolinium-Vergiftung“ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/gadolinium-vergiftung-mrt-kontrastmittel-symptome/>
 „Studien zur Schädlichkeit von Gadolinium“ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/mrt-kontrastmittel-wissenschaftliche-studien-zu-gadolinium/>
 Gadolinium: „Anleitung zur Selbsthilfe“ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/auflistung-hilfreicher-nahrungsergaenzungsmittel/>

³⁹ FDA = Food and Drug Administration der USA

⁴⁰ FDA Drug Safety Communication: “FDA warns that gadolinium-based contrast agents (GBCAs) are retained in the body; requires new class warnings” 22May2017 > 16May2018
<https://www.fda.gov/drugs/drug-safety-and-availability/fda-drug-safety-communication-fda-warns-gadolinium-based-contrast-agents-gbcas-are-retained-body>

⁴¹ “Gadolinium detected in skin of patients with impaired renal function, but no NSF: What does that prove?” <https://gadoliniumtoxicity.com/category/fda/> 03Jul2020

⁴² “Risks and Options With Gadolinium-Based Contrast Agents in Patients With CKD: A Review” [https://www.ajkd.org/article/S0272-6386\(20\)30926-4/abstract](https://www.ajkd.org/article/S0272-6386(20)30926-4/abstract) 27Aug2020

geeignet ist. Gadolinium kann sich nach Angaben der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA im Gehirn ablagern. Der Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner (BDN) rät, die Mittel vorerst nur bei unvermeidbaren Untersuchungen einzusetzen.⁴³

»Die Anwendung von *linearen* Kontrastmitteln mit Gadolinium ist seit Anfang 2018 vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Deutschland verboten. Weiterhin zugelassen sind die sogenannten makrozyklischen Kontrastmittel. In ihnen soll das Gadolinium besser gebunden sein als in linearen Mitteln.

Allerdings lassen sich nach der Anwendung makrozyklischer Kontrastmittel ebenfalls Rückstände von Gadolinium im Gehirn nachweisen. ... Erstmals belegen vertrauliche Rechnungen, wie billig Radiologen Kontrastmittel einkaufen und welche hohen Gewinne sie damit machen können. Ein Ex-BGH-Richter hält diese Praxis für ‚strafwürdig‘.
«⁴⁴

»Denn Kontrastmittel sind ein höchst profitables Geschäft, nicht nur für die Hersteller, sondern auch für immer mehr Ärzte, die am Einsatz dieser Mittel in ihrer Praxis verdienen. Kontrastmittelhersteller selbst schätzen, dass manche Radiologen inzwischen ein Drittel ihres gesamten Praxisgewinns mit Kontrastmitteln machen. «⁴⁵

Im August 2020 erschütterte Deutschland ein Skandal über den lukrativen Handel mit Kontrastmitteln durch Radiologen mit Ermittlungen der Staatsanwaltschaft^{46, 47, 48}.

Eindrucksvolle Fälle persönlicher Erfahrungen mit Gadolinium-Vergiftungen und Möglichkeiten der Ausleitung findet man z.B. in:

„Symptome der Gadolinium-Vergiftung“⁴⁹,

Medpertise: „MRT Nebenwirkung, bin ich der einzige damit?“⁵⁰,

⁴³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Gadolinium>

13Nov2020

⁴⁴ <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Kontrastmittel-im-MRT-Wie-schaedlich-ist-Gadolinium,kontrastmittel106.html#:~:text=Die%20Anwendung%20von%20linearen%20Kontrastmitteln,und%20Medizinprodukte%20in%20Deutschland%20verboten.>

12Nov2019

⁴⁵ <https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2019/Radiologen-Extra-Profit-mit-Kontrastmitteln,kontrastmittel108.html>

01Jan2019

⁴⁶ „Ermittlungen gegen Radiologie-Kette“ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/radiologie-kontrastmittel-ermittlungen-101.html>

13Aug2020

⁴⁷ Kontrastmittel-Skandal – Alarm bei den Krankenkassen
<https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/radiologen-kontrastmittel-103.html>

08Aug2020

⁴⁸ Skandal um Kontrastmittel beunruhigt Politiker
<https://www.tagesspiegel.de/politik/spd-und-gruene-verlangen-umfassende-aufklaerung-skandal-um-kontrastmittel-beunruhigt-politiker/24866600.html>

02Aug2020

⁴⁹ <https://www.gadolinium-vergiftung.de/gadolinium-vergiftung-mrt-kontrastmittel-symptome/>

Weitere Literatur in ⁵¹, ⁵², ⁵³, ⁵⁴, ⁵⁵, ⁵⁶, ⁵⁷, ⁵⁸, u.v.a.

Selbsthilfe-Gruppen & Facebook ⁵⁹, ⁶⁰, ⁶¹, ⁶², ⁶³ & viele englisch-sprachige.

YouTube: ⁶⁴, ⁶⁵, ⁶⁶, ⁶⁷, ⁶⁸ & zahlreiche englisch-sprachige.

Hier einige Erfahrungen, die Patienten mit und nach MRT mit Kontrastmitteln gemacht haben ⁶⁹

Taha Oueslati sagt am 13.März 2018

Gadolinium-Vergiftung.de

Ich habe am 16.08.2017 Gadolinium-haltiges Kontrastmittel bekommen und erlitt in der Radiologie vor Ort einen anaphylaktischen Schock mit Quaddeln, roter Haut, Juckreiz etc. Seitdem geht es mir überhaupt nicht gut. — Einen Tag später hatte ich heftige Schwindelanfälle und war in der Notaufnahme. Am nächsten Tag kamen noch heftige Atemnot dazu. Ich bin

⁵⁰ <https://www.medpertise.de/forum/radiologie/mrt-nebenwirkung-bin-ich-der-einzige-damit/9.html>

⁵¹ Gadolinium Vergiftung <https://doktorsehz.de/schwermetalle-ausleiten/gadolinium-vergiftung/>

⁵² Gadolinium-Vergiftung - Diese Symptome können nach einer MRT-Untersuchung auftreten <https://www.jameda.de/gesundheits/gesundheits-allgemein/gadolinium-vergiftung-die-gefahr-lauert-bei-jeder-mrt-untersuchung-mit-kontrast/>

⁵³ Gadoliniumvergiftungen als Nebenwirkung von MRT-Kontrastmitteln <https://www.nebenwirkungen.de/gadoliniumvergiftungen-als-nebenwirkung-wie-schaedlich-koennen-mrt-kontrastmittel-sein/>

⁵⁴ Nebenwirkungen durch Kontrastmittel – Arzt fordert zur kritischen Betrachtung auf <https://www.nebenwirkungen.de/nebenwirkungen-durch-kontrastmittel-patienten-werden-nicht-ernstgenommen/>

⁵⁵ Gadolinium <https://www.bbfu.de/gadolinium.html>

⁵⁶ How To Remove Gadolinium From Brain And Body Tissue <https://mybiohack.com/blog/gadolinium-based-chelation-contrast-agents-removal>

⁵⁷ Wikipedia: Kontrastmittel; Wikipedia: Gadolinium

⁵⁸ McDonald, R.J. et al: Gadolinium Deposition in Human Brain Tissues after Contrast-enhanced MR Imaging in Adult Patients without Intracranial Abnormalities (6.2017)

⁵⁹ Interessengemeinschaft Gadoliniumvergiftung <https://ig-gadoliniumvergiftung.de/>

⁶⁰ Kontrastmittel Selbsthilfegruppe Vergiftet durch MRT

⁶¹ facebook: Gadoliniumvergiftung

⁶² facebook: Gadoliniumvergiftung - Krank durch MRT

⁶³ facebook: MRT-Kontrastmittel Geschädigte

⁶⁴ YouTube: Gadolinium als Kontrastmittel muss ausgeleitet werden! Das Schwermetall in deinem Körper

⁶⁵ YouTube: Gesundheitsrisiko: Wie schädlich kann ein Kontrastmittel sein?

⁶⁶ YouTube: Wie gefährlich ist Gadolinium?

⁶⁷ YouTube: Kontrastmittel - Risiko bei MRT

⁶⁸ YouTube: Krank nach MRT – Gadolinium und die Folgen - Dr. Peter Jennrich

⁶⁹ Die Texte sind gekürzt und offensichtliche orthographische Fehler sind korrigiert. Die Originale können an den genannten Stellen eingesehen werden.

Asthmatiker und hatte mein Leben lang kein Problem damit, ich bin 25 Jahre alt.

Seitdem habe ich folgende Beschwerden: Schwindelattacken, wenn die mal nicht da sind bin ich über die schwindelfreie Zeit stark benommen, ich fühle mich in meinem Haus orientierungslos alles kommt mir fremd vor, starke Atemnot die bis heute andauern, ich kann keine Treppen steigen ohne dass ich nicht nach Luft Ringen muss. Wenn ich sprechen will muss ich längere Sätze unterbrechen weil die Luft nicht reicht, ich fühl mich total schwach und hilflos. Ich habe seitdem viele rote Punkte auf der Haut und Muskelschmerzen. Dazu kommen noch Magenschmerzen im oberen Bereich seit 7 Monaten und Übelkeit. Tinnitus und verschwommenes, trübes Sehen hab ich auch.

Ich habe so viele Beschwerden seit dem Kontrastmittel, ich kann kein normales Leben mehr führen. Meine Meister-Schule musste ich abbrechen, ich war an die 10 mal in der Notaufnahme weil ich keine Luft mehr bekommen habe. Ich bin kaputt, ich bin zu nichts mehr fähig, einkaufen oder spazieren gehen schaff ich nicht weil ich sofort keine Luft mehr kriege. Ich habe 3 Monate lang eine Darmsanierung gemacht, mit Bentonit, Zeolith, viel entgiftet, Einlauf und Lebersanierung. Seit Mitte Februar mach ich eine Chelattherapie mit EDTA und DMPS. Mein Urin wurde von der Ärztin zu Microtrace geschickt, Gadolinium hab ich noch im Körper, wurde durch einen Provokationstest ermittelt. Kann ich das Gadolinium vollständig loswerden durch EDTA und DMPS? Ich bin verzweifelt und weiß nicht mehr weiter. Ich will meinen alten Zustand zurück!

Agnieszka Turek sagt am 08.04.018

Gadolinium-Vergiftung.de

Hallo, ich bin 46 Jahre alt, Polin aus Warschau. Seit 2 Jahren suche ich jemanden, der dieses Thema aufnimmt. Und jetzt, endlich habe ich gefunden! Mein Leben besteht aus 2 Teilen: vor und nach dem Gadolinspritze.

Bei mir die ersten Erscheinungen der Gadolinvergiftung kamen noch an demselben Tag. Sehr kurz zu sagen kamen starke Muskelschmerzen, Rueckenschmerzen, Herzrythmusstoerungen, Asthma, Schwitzen, brennende zu Anfang Haende und Fusse, dann stufenweise ganzes Koerper, manchmal habe ich mein Leib nicht gefuehlt, Haarausfal, Depression, starke Angstanfaelle, die Haut verdickt und sieht anders als normale Haut. Ich war ueberzeugt, dass ich in kurze sterben werde. Ich wusste, vom Anfang, dass Gadolinum ist dafür beantwortet. Aber die Aerzte wollten davon nicht hoeren. Der Neurologe hat nach dem EMG Untersuchung eine Polyneuropatie von unbekanntem Ursache festgestellt und Schluss. Ich bekam eine leichte Behinderungstufe, aber fuhle ich mich immer mehr schwaecher. Mir wurde Gadovist von Bayer angegeben. Ich hatte vorher gute Nierenergebnisse. Also warum ? Und warum ich ? Ich wuerde nie

Risiko eingehen, wenn ich vorher von solchen Nebenwirkungen wusste. Ich meine, der Hersteller musste davon wissen und versteckt das ganz bewusst. Am liebsten würde ich so eine Gadoliniumportion den Leuten von Bayer die dafür verantwortlich sind eingegeben.

Ich habe überall gefragt, wo kann man diese Gadoliniumanlagerung untersuchen lassen, aber bei uns niemand auch privat macht so was. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich von Labor in Deutschland erfahren habe. Vielleicht klappt es, dass ich es nachweise. Möchte auch so eine Seite für Leute in Polen schaffen, die wird sie einleiten auf Ihre Facebookgruppe.

Herzliche Grüsse, Agnieszka Turek

Ansgar sagt am 15. Juni 2018

Gadolinium-Vergiftung.de

Ich bin froh auf diese Seite gestoßen zu sein und schon jetzt äußerst dankbar für Ihr damit in Verbindung stehendes Engagement.

Ich habe in den Jahren 2013 und 2015 Schädel-MRTs, jeweils mit Kontrastmittelgabe bekommen, da die behandelnden Ärzte aufgrund von damals bestehenden Kopfschmerzen und Sensibilitätsstörungen immer einen Verdacht auf einen Hirntumor oder eine MS äußerten (jedoch wurde im Anschluss bei Auswertung der Aufnahmen nie eine derartige pathologische Erkrankung festgestellt). Insbesondere seit dem letzten MRT aus dem Jahre 2015 habe ich extreme, sich weiterhin verschlechternde Symptome die ich bis dato nie genau einzuordnen wusste — dazu zählen Benommenheits-Schwindel, Sehstörungen (flimmern, Lichtempfindlichkeit), Koordinationsprobleme, Abgeschlagenheit/Müdigkeit und sämtliche weitere kognitive Einschränkungen (u.a. Sprachstörungen u. Gedächtnisprobleme).

Da diesen Symptomen bis heute nie eine Ursache zugeordnet werden konnte stand nun nochmal ein weiteres Schädel-MRT im Raum, welches ich dank meines jetzigen Kenntnisstands über Gadolinium definitiv nicht machen lassen werde!

Ich bin seit 2015 aufgrund o.g. Symptomatik enorm eingeschränkt, konnte mein Studium nur noch schleppend fortsetzen und habe es derzeit leider sogar gänzlich pausiert. Ein normales Leben ist, insbesondere durch den ständigen Schwindel u. die Sehprobleme, beinahe unmöglich geworden.

240417 sagt am 12.12.2017

⁷⁰ *Medpertise-09*

⁷⁰ hier und im folgenden: Medpertise: „MRT Nebenwirkung, bin ich der einzige damit?“
<https://www.medpertise.de/forum/radiologie/mrt-nebenwirkung-bin-ich-der-einige-damit/9.html>

Und an die mit schmerzenden Muskeln, Brennen, Vibrations- oder Stromgefühlen über Monate, Nebel im Kopf usw: Ich gehöre auch dazu! Ich würde mich gerne diesbezüglich mit anderen Betroffenen austauschen – ihr seid nicht allein damit! Und lasst euch bloß nicht einreden, es wäre psychosomatisch! Vorher muss man unterschreiben, dass eine Einlagerung passieren kann – und wenn das dann nachweislich der Fall ist, bekommt man keine ärztliche Hilfe mehr. Sehr traurig!

toby1968 sagt am 05.01.2010

Medpertise-01

Stehe auch ratlos da. Hatte am 17.12.09 eine MRT für das Herz bekommen, als mir das Kontrastmittel einspritzten, wurde mir schwarz vor den Augen und schwindelig hatte darauf folgende Tage die Schwindel-Anfälle, und ich bin sicher, das kommt von dem Kontrastmittel. Aber die meinten im Krankenhaus, dass das nicht sein kann.

blueberryLina sagt am 18.03.2017

Medpertise-09

... Dann wurde mir das Kontrastmittel verabreicht; ich habe sehr genau gespürt, wie es in meine Vene gelaufen ist, und nur Sekunden später fing der rechte Arm an zu brennen, kurz darauf der Brustkorb und dann der linke Arm ... Nach ein paar Minuten wurde mir schlecht, da mir gesagt wurde, ich solle 4 Stunden vorher nichts mehr essen, habe ich das auch nicht gemacht, mein Magen war also leer.

Naja, seit Mittwoch brennen mir nun die Arme und die Brust und mir ist schubweise tierisch schlecht, besonders auf nüchternem Magen, sodass ich mich auch übergeben muss.... aber wirklich erst seit dem ich das Kontrastmittel bekommen habe ... mein Arzt sagt, das ist psychosomatisch und hat mir DystoLoges verschrieben. Kennt jemand diese Nebenwirkung? Geht das auch irgendwann wieder weg?

Kontrastmittel sagt am 10.11.2018

Medpertise-10

Hallo ... die in der Radiologie wissen das ... haben zu mir auch gesagt, das kann nicht sein ... Arzt Neurologe, der tgl mit der Radiologie zusammenarbeitet, sagt auch, kann nicht sein... 2. Arzt sagt nach paar Jahren ... haben Sie eventuell ein Kontrastmittel bekommen.? ...alle wissen es.

Ich bin auch völlig benommen aus dem MRT und zitterte ... war froh zuhause angekommen zu sein ... und das problem hab ich mit einigen anderen Problemen nun seit Sept 2015 ... und keiner hat mir geholfen ... bis ich rausfand, dass es nicht das MRT ist ... sondern wohl das Kontrastmittel und das ist Schwermetall und sitzt wohl im Hirn fest.

M06. Gadolinium – Entgiftung

Das YouTube-Video „Gadolinium als Kontrastmittel muss ausgeleitet werden! Das Schwermetall in deinem Körper“ erklärt folgendes:

1. Gadolinium kann alle Stoffwechsel-Prozesse, die Kalzium benötigen, blockieren,
2. Gadolinium lagert sich ab im Gehirn, in den Nerven, in der Leber, in der Niere und im Knochen,
3. Gadolinium verdrängt Kalzium, Kupfer, Zink und Eisen aus ihren natürlichen Positionen (die letzten 3 sind ferro-magnetisch),
4. Die übliche Ausleitung von Gadolinium geschieht mit dem Chelat-Bildner EDTA; das Video empfiehlt als bessere Lösung eine Ausleitung mit Alpha-Liponsäure, näheres unter ⁷¹, oder mit Chlorella, dessen Problematik im Video besprochen wird.

Georg Wehr sagt am 13.03.2018

Gadolinium-Vergiftung.de

Eine Gadolinium-Ausleitung mit Zn- und Ca-DTPA ist nach metalltoxikologischer Auffassung deutlich effektiver als eine Chelattherapie mit EDTA und DMPS, doch auch mit DTPA wird eine vollständige Mobilisierung und Ausscheidung des Gadoliniums leider nicht gelingen. Um diesem Ziel näher zu kommen, müssten wir möglichst bald neue Chelatbildner wie das vielversprechende 3,4,3-LI(1,2-HOPO) zur Verfügung haben.

Weitere Informationen zur Ausleitung von Gadolinium finden sich in

⁷², ⁷³, ⁷⁴, ⁷⁵, ⁷⁶.

⁷¹ Entgiftung: Die Anleitung <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/artikel/entgiftung-und-ausleitung/anleitung-zum-entgiften> 19Oct2020

⁷² Schwermetallausleitung – so gehts richtig! <https://doktorselz.de/schwermetallkurs>

⁷³ Gadolinium Vergiftung <https://doktorselz.de/schwermetalle-ausleiten/gadolinium-vergiftung/>

⁷⁴ MRT Kontrastmittel Gadolinium – Detox nach MRT sinnvoll <https://ganzemedizin.at/mrt-kontrastmittel-gadolinium-detox-nach-mrt-sinnvoll>

⁷⁵ detox Ausleitung von schwermetallen <https://www.dr-gassmann.de/cms/therapie/detox-umweltmedizin/>

⁷⁶ Gadoliniumvergiftung durch Kontrastmittelgaben – Klinische Erfahrungen <http://www.dr-carmine.ch/wp-content/uploads/Gadoliniumvergiftung-durch-MRI-Kontrastmittel.pdf>

Mariel sagt am 01.06.2016:

Medpertise-08

Mit ging es nach dem MRT richtig, richtig schlecht, aber ich habe dann entgiftet, und jetzt geht es besser.....

Beim [Sorglosversand.de](http://www.sorglosversand.de) wurde ich gut beraten, denn ich bin an Krebs erkrankt, und dann bei denen geladet, weil die [der Anti-Krebs-shop.de](http://www.der-anti-krebs-shop.de) sind. Hatte mich dort beraten lassen, und wir kamen zufällig auf das MRT und das Kontrastmittel zu sprechen.

Die haben mir geraten, mich mal mit der Leberreinigung zu beschäftigen. Da habe ich seit Februar 3 Stück gemacht, und es geht mit jedem Mal besser. ⁷⁷

Hatte auch eine positive Wirkung auf die Tumorerkrankung. Der Tumor stagniert gerade . :-) Außerdem haben die mir zusätzlich zur Chelattherapie geraten, um die Schwermetalle auszuleiten, und so manches Kontrastmittel ist halt auch ein Schwermetall. Das Schwermetall [Gadolinium] sollte zwar im Chelatbildner gebunden bleiben, aber ich habe gelesen, dass es halt dann doch immer wieder aus der "Chelatzange" auskommt, und dann den Körper vergiftet. Warum das weiß man nicht, aber deshalb wird ja inzwischen in manchen Ländern diskutiert, das Gadolinium aus der Zulassung zu nehmen.

Der Sorglosversand hat mir auch geraten einen HPU ⁷⁸ Test zu machen, um zu klären, ob ich an einer Leberentgiftungsstörung leide, die auch erklären kann, warum manche das alles (Z.B. MRT) so gut wegstecken, und andere halt gar nicht.

Tatsächlich leide ich an HPU und mit all den nötigen Maßnahmen geht es mir besser. HPU ist angeboren! Hätte ich das nur früher gewusst! ⁷⁹

Mariel sagt am 17.02.2017

Medpertise-09

Ist die Frage, warum du dich so fühlst, wegen des Magnetfeldes, oder hat dein Körper das Kontrastmittel nicht ausgeschieden, und es treibt sein Unwesen.....

Weißt du welches Kontrastmittel? Es gibt Gadolinium, und das ist ein Schwermetall, welches in einer Chelatzange gefangen bleiben soll. Nur kommt es manchmal aus..... und dann..... Ich hatte das Problem auch, und mir hat geholfen Leberreinigungen nach Moritz zu machen, das entlastet die Ausscheidungsorgane. Musst aber Serien davon machen, eine tut es nicht. Da ich eine Leberentgiftungsstörung habe, (hat die Röntgenpraxis nicht

⁷⁷ http://www.sorglosversand.de/Heilfasten-Leberreinigung-Niere/Leberreinigung:::357_359.html

⁷⁸ Hämopyrrolaktamurie

⁷⁹ http://www.sorglosversand.de/Krankheitsbilder-Problemzonen/HPU-Haemopyrrolaktamurie:::380_381.html

ernst genommen) ist das bei mir besonders heikel. Eine andere Klinik meinte später:" Mit einer HPU Störung⁸⁰ hätte man ihnen gar keine Kontrastmittel geben dürfen. Immerhin leiden 10% aller Menschen unter HPU. Das ist genetisch bedingt, und kaum bekannt. Ich habe dann an selbiger Stelle auch Hilfe für die Leberreinigung gefunden.⁸¹ Ich wurde dort gut beraten, nachdem ich wegen der HPU Störung angerufen habe.

Mariel sagt am 17.08.2016

Medpertise-08

Eine Chelattherapie ist unter anderem geeignet, Schwermetalle auszuleiten. Es werden dazu Chelatbildner verwendet, die wie eine Zange im Körper das Schwermetall greifen, damit es dann ausgeschieden werden kann. Bei einem MRT wird z.B. Gardolinim als Kontrastmittel eingesetzt, das ist sozusagen ein Schwermetall, und dieses soll aber in einer Chelatzange gehalten werden, damit es dann nach der Untersuchung wieder ausgeschieden wird. Wenn du aber andere Schwermetalle im Körper hast, die "höherwertig" sind, dann läßt der Chelatbildner das Gardolinium aus der Zange, und greift sich was anderes. Dann hast du sozusagen eine Vergiftung mit dem Kontrastmittel. Dazu kommt, was ich eben noch nicht so lange weiß, dass es eine HPU Störung der Leber gibt.... meist angeboren, und kommt recht häufig vor. Menschen mit HPU-Hämopyrrollaktamurie können nur ganz schwer entgiften. Solche Menschen sollten und dürfen keine solchen Kontrastmittel bekommen.

Inzwischen weiß ich ja schon ein paar Monate, dass die Dame vom Sorglosversand recht hatte, ich habe eine HPU Störung, und deshalb ging es mir so schlecht.

Sie sagte mir, wie man das behandeln kann, und seit ich den Test gemacht habe, und alles befolgt habe, geht es mir wieder besser.

Aber wenn du mal auf den Link gehst, dort seht ja schon mehr drüber drin, und ist dann auch der Link zur Forscherin.⁸²

⁸⁰ http://www.sorglosversand.de/Produkte-nach-Autoren/Baumeister-Jesch-Dr-Ritter-Dr:::224_266.html

⁸¹ http://www.sorglosversand.de/Produkte-nach-Autoren/Moritz-Andreas-Leberreinigung:::224_230.html

⁸² http://www.sorglosversand.de/Krankheitsbilder-Problemzonen/HPU-Haemopyrrollaktamurie:::380_381.html

98. ... und zum Schluss

Moterkungto

Wir Patienten müssen uns sachkundig machen, uns gegen das System wehren und unsere Entscheidungen selbst treffen, sonst sind wir verraten und verkauft und bezahlen mit unserer Gesundheit und unserem Leben. JFH 2020

Patientenautonomie⁸³

» Patientenautonomie ist einer der wesentlichen Aspekte der Medizinethik. Danach haben PatientInnen das Recht, über alle bei ihnen vorgenommenen Therapien und Behandlungen selber zu entscheiden, ihnen zuzustimmen oder sie abzulehnen. Das setzt eine ausführliche und genaue Aufklärung durch die behandelnden ÄrztInnen über alle Vor- und Nachteile einer Behandlung, die gewünschte Heilung und mögliche Nebenwirkungen oder Risiken voraus. Diese sollen PatientInnen auch ohne medizinisches Fachwissen verstehen können. Nur so können sie Nutzen und Risiko gegeneinander abwägen und in Ruhe eine eigene Entscheidung treffen, die ihrem Willen entspricht. «

Anm. JFH: PatientInnen müssen ihre zustimmende oder ablehnende Entscheidung nicht begründen: Sie sind autonom!

Rechtliche Grundlage der Patientenautonomie⁸⁴

» Diese Entwicklung der letzten Jahre zu mehr Patientenautonomie wurde im **Patientenrechtegesetz**^{85, 86} festgehalten, welches im Februar 2013 in Kraft trat. Keine Operation, keine vorzeitige Entlassung, kein Setzen eines Bettgitters zum Schutz der Erkrankten darf ohne die schriftliche Zustimmung der PatientInnen, ihrer Angehörigen oder BetreuerInnen geschehen.

Nach der modernen Rechtsauffassung ist Patientenautonomie durch das Grundgesetz geschützt. Sie leitet sich aus der Menschenwürde und dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung ab. Sie beinhaltet aber auch ein Recht darauf, etwas nicht wissen zu wollen oder eine bestimmte Behandlung abzulehnen. «

⁸³ <https://www.ethik-trifft-leben.de/patientenautonomie.html>

⁸⁴ <https://www.ethik-trifft-leben.de/patientenautonomie.html>

⁸⁵ https://www.lzkb.de/images/lzkb_inhalt/zahnaerzte/berufsrecht/ZQMS_Information_zum_Patientenrechtegesetz.pdf

⁸⁶ https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/Patientenrechtegesetz_BGBI.pdf

„**Aufklärung in der Radiologie**“ ([Radup—Aufklärung-2-2013.pdf](#), unter Berücksichtigung des neuen Patientenrechtegesetzes.) enthält die folgenden Kernaussagen:

Begibt sich ein Patient in ärztliche Behandlung, kommt ein Behandlungsvertrag zustande. Aus dem Behandlungsvertrag ist die Behandlungspflicht die primäre Pflicht des Arztes. Er hat die Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung.

Zu den Grundvoraussetzungen ärztlichen Handelns gehört das Einverständnis des Patienten in die ärztliche Behandlung und/oder den ärztlichen Eingriff nach ordnungsgemäßer Aufklärung. Aufklärungsdefizite machen Eingriffe wegen fehlender Einwilligung des Patienten rechtswidrig und führen bei Verschulden des Arztes im Grundsatz zur Haftung für alle Schäden. Der Arzt muss die ordnungsgemäße Aufklärung beweisen.

Bei der Aufklärung unterscheidet man die Selbstbestimmungs- und die therapeutische Aufklärung. Erstere ist die Basis- oder Grundaufklärung und umfasst Diagnose-, Verlaufs- und Risikoaufklärung, Letztere ist eine Sicherungsaufklärung und soll den Patienten vor Folgen, insbesondere durch sein Verhalten, warnen.

Aufklärungspflichtiger ist der Arzt, Adressat ist der erwachsene, mündige Patient, der persönlich und mündlich aufgeklärt wird. Bei Minderjährigen bedarf es der Einwilligung beider Elternteile. Bei Sprachproblemen muss ein Dolmetscher hinzugezogen werden. Bei bewusstlosen Patienten kann bei vitaler Indikation in dessen mutmaßlichen Willen behandelt werden.

Der Aufklärungszeitpunkt ist so zu wählen, dass der Patient durch die Einwilligung von seinem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch machen kann.

Disclaimer und Impressum

<p>Dieser Text ersetzt keinen ärztlichen oder juristischen Rat. Alle Angaben sind ohne jede Gewähr. Aus diesem Text sind keinerlei Rechtsansprüche herleitbar. Für die Inhalte externer Links bin ich nicht verantwortlich. Ich stehe mit dem Thema in keinerlei Interessenkonflikt. Der Text ist unter Quellenangabe beliebig verwendbar, beachte jedoch die Urheberrechte der zitierten Quellen. Joachim Felix Hornung, 5. Dezember 2020, joachimhornung(...)gmx(...)de Am Rohrgarten 89, DE-14163 Berlin-Zehlendorf, Tel.+49-308338429</p>

– Dieser Text existiert auch auf Spanisch. –